

JUMIKO: Erfülltes Leben ist nur mit Jesus Christus möglich

Anlässlich ihres 30. Geburtstags präsentierte sich die Jugendmissionskonferenz (JUMIKO) den über 5.000 Besuchern im neuen Look: Das bekannte JUMIKO-Männchen wickelt sich in ein frisches Design in blau, grün und gelb. Und auch in der Messehalle erwartete die Besucher mit einem großangelegten interaktiven Stand und einem Gebetsraum nicht nur Altbekanntes. Neben der Missionsausstellung, mit diesem Mal 116 Ausstellern, wurden den Teilnehmern 24 Vorträge zum Thema „Erfüllt: Dein Leben ist einmalig. Verpasse es nicht!“ geboten.

Was hatte es mit dem Thema auf sich? „Wir möchten junge Menschen herausfordern und ihnen Hilfestellung geben, ihr Leben nach dem Willen Jesu auszurichten“, erklärte Tobias Köhler, von Coworkers und Konferenzleiter der JUMIKO. „Ihnen Mut machen, sich Jesus in Deutschland oder weltweit zur Verfügung zu stellen und dabei auf wunderbare Weise zu erfahren, wie Erfüllung im Dienst mit Jesus das Leben reich machen kann. Denn am Motto der ersten JUMIKO vom 1. Februar 1981 hat sich bis heute nichts geändert: Der ganzen Welt das ganze Evangelium.“ Rund 20 bekannte Personen der christlichen Szene, wie die Leiterin der „Wycliff Bibelübersetzer“, Susanne Krüger, Martin Buchsteiner von den Fackelträgern sowie Yassir Eric, Paul Koch und Désirée Schad traten als Redner auf und ermutigten die Zuhörer, ganze Sache mit Jesus zu machen. „Wir sind grundsätzlich ausgestattet mit Begabungen. So wie wir geschaffen sind. Dadurch erfolgt bereits der erste Ruf“, so der Theologe und Computerspiele-Entwickler Amin Josua in seinem Vortrag.

Aktiv werden konnte man bereits auf der Messe selbst und zwar in dem neuen Bereich „Mission:Welt“. Das Ziel der Initiatoren war, die Teilnehmer sowohl kreativ als auch interaktiv für das Thema Weltmission zu begeistern: mit Videoclips, Denkaufgaben, Ratespielen, großformatigen Karten und der Einladung, sich selbst für Gott weltweit einzubringen. Wie auch der erstmalig eingerichtete Gebetsraum, in dem die Besucher für sich beten lassen konnten, wurde der Stand „Mission:Welt“ von verschiedenen Missionswerken initiiert. Damit unterstrich er eines der Markenzeichen der JUMIKO: viele einzelne Werke wollen gemeinsam Gott groß machen.



„Die Stände waren durchgehend gut besucht und es wurden viele Gespräche geführt“, resümierte Dieter Abrell,



Geschäftsführer der württembergischen ChristusBewegung Lebendige Gemeinde. „Wir sind begeistert und Gott dankbar, dass der Tag so ein Segen für die Besucher und für uns war.“ Sichtbar gerne nutzten die größtenteils jungen Teilnehmer der Messe die Möglichkeit, sich wieder vor Ort an den Ständen von Missionswerken, Bibel- und Jüngerschaftsschulen zu offenen Stellen, Kurzzeiteinsätzen oder der Situation der Christen in einzelnen Ländern informieren zu können. Auch Vertreter von diakonischen Einrichtungen und Medienwerke waren anwesend.

Mit einem ihrer Höhepunkte fand die Messe um 15:30 Uhr den Abschluss, als über 50 Kurz- und Langzeitmissionare an ihre weltweiten Einsatzorte entsendet wurden. In seinem „Impuls auf den Weg“ sagte der Vorsitzende der ChristusBewegung Lebendige Gemeinde, Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler, dass der Erfolg von Mission nicht von einer Ausbildung, sondern allein von der Leidenschaft für Jesus abhängt. „Nur durch Jesus werden wir gerettet, und diese leidenschaftliche Verkündigung muss in alle Welt“, so Kuttler.

Videos einzelner Veranstaltungen können über die JUMIKO-Homepage oder Youtube angesehen werden. Alle weiteren Vorträge sind als Audio-Version auf Sermon Online und Crossload verfügbar.

Träger der JUMIKO ist die ChristusBewegung Lebendige Gemeinde in Zusammenarbeit mit Gemeinschafts- und Jugendverbänden, Bibelschulen sowie Missionswerken. Ausrichtung und Gesamtorganisation liegt bei Coworkers, der Dachmarke der Vereine Hilfe für Brüder International und Christliche Fachkräfte International.

www.lebendige-gemeinde.de www.jumiko-stuttgart.de www.coworkers.de